

E-Scooter ohne Versicherung: Strafe für Fahrer in Lindtorf!

Aktuelle Polizeimeldungen aus Stendal: E-Scooter ohne Versicherung, Parkunfall und Verkehrschaden am 10.07.2025.



Stendal, Deutschland - In der kleinen Stadt Lindtorf wurde am 9. Juli 2025 ein E-Scooter-Fahrer angehalten, der ohne das erforderliche Versicherungskennzeichen unterwegs war. Um 16:30 Uhr führten Beamte eine Verkehrskontrolle durch und leiteten ein Strafverfahren wegen eines Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz ein. Der 39-jährige Fahrer musste seine Fahrt an dieser Stelle beenden. Wie **Magdeburg Klickt** angibt, besteht für E-Scooter-Fahrer in Deutschland eine Versicherungspflicht. Eine Haftpflichtversicherung ist zwingend erforderlich, andernfalls drohen empfindliche Bußgelder.

E-Scooter erfreuen sich nicht nur in Lindtorf, sondern in ganz Deutschland wachsender Beliebtheit. Seit ihrer Zulassung im

Juni 2019 sind diese gefederten Gefährte für viele Pendler eine attraktive Alternative, um kurze Strecken zu überwinden. Sie sind zusammenklappbar und damit ideal für den Transport in öffentlichen Verkehrsmitteln, was ihr Nutzerfeld erheblich erweitert hat, wie der **ADAC** festgestellt hat.

Vorschriften für E-Scooter

Die Regeln für E-Scooter sind klar festgelegt: Sie dürfen nur von einer Person gefahren werden und haben spezielle Anforderungen, die beachtet werden müssen. So müssen beispielsweise zwei unabhängige Bremsen vorhanden sein und Licht sowie Reflektoren sind gesetzlich vorgeschrieben. Diese Fahrzeuge dürfen eine maximale Geschwindigkeit von 20 km/h erreichen und benötigen auch ein rechtliches Gewicht von max. 55 kg.

Doch das ist noch nicht alles! Laut **Scooterhelden** treten ab April 2025 neue Vorschriften in Kraft. Darunter fallen etwa spezielle Grünpfeile für E-Scooter, die den Fahrern zusätzliche Möglichkeiten im Verkehr bieten. Außerdem steigt die Höhe der Bußgelder für Verstöße, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und das verantwortungsvolle Verhalten der Nutzer zu fördern.

Unfälle und Verkehrssicherheit

Mit der wachsenden Zahl an E-Scootern gehen jedoch auch immer wieder verantwortungsvolle Unfälle einher. So kam es am 10. Juli 2025 in Stendal zu mehreren Verkehrsunfällen, darunter ein Vorfall, bei dem ein 72-jährige Autofahrerin beim Abbiegen auf einen wartenden Audi auffuhr. Dies führte zu einem nicht unerheblichen Sachschaden an beiden Fahrzeugen. Auch hier zeigt sich, wie wichtig es ist, nicht nur die Vorschriften, sondern auch die allgemeine Verkehrssicherheit ernst zu nehmen.

In den aktuellen Diskussionen um E-Scooter und ihre Integration in den Straßenverkehr bleibt festzuhalten, dass eine Versicherung nicht nur rechtlich, sondern auch aus

Sicherheitsperspektive eine wichtige Maßnahme ist. Wer beim E-Scooter fahren ein gutes Händchen hat und die Vorschriften beachtet, kann die Vorteile dieser modernen Fortbewegungsmittel in vollem Umfang nutzen.

Details	
Ort	Stendal, Deutschland
Quellen	• www.magdeburg-klickt.de • www.adac.de • scooterhelden.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net